

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.





Bolten. Frisch vom Land.



Bolten
— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

Liebe Hubertusschützen, verehrte Leser,

wir stehen kurz vor dem Ende eines Jahres, das von uns allen sehr viel abverlangt. Aufgrund der Covid 19-Pandemie wurden wir mit Herausforderungen konfrontiert, wie wir es in Neuss, in ganz Deutschland, ja sogar weltweit noch nie erlebt haben. In einer soeben zu Ende gegangenen Pressekonzferenz haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder weitere, härtere Maßnahmen verkündet, um die in den letzten Wochen dramatisch steigenden Zahlen an Infizierten und Todesfällen einzudämmen und um uns allen eine Hoffnung auf Besserung der Lage zu ermöglichen. Unser aller Bemühen muss jetzt darauf ausgerichtet sein, uns und unsere Lieben zu schützen. In diesem Zusammenhang verweise ich gerne auf die persönlichen Worte unseres Präses Wilfried Korfmaier in dieser Ausgabe von HUBERTUS.

Fast alles, was in diesem Jahr geplant war, konnte nicht stattfinden oder musste anders gestaltet werden. Auch das kommende Jahr wird anders als üblich beginnen. So musste der Vorstand schweren Herzens die für Januar angesetzten Termine der Zugführerversammlung und der Jahreshauptversammlung bereits absagen. Keiner von uns kann derzeit absehen, wann wir uns persönlich wiedersehen werden. Unsere Gemeinschaft hat in den vergangenen Monaten jedoch ihre Verantwortung, ganz nach dem Motto „Miteinander und Füreinander“, wahrgenommen, und ich bin davon überzeugt, dass wir dies auch in den kommenden Wochen und Monaten weiterhin tun. Meine Gedanken sind bei jedem einzelnen von Euch.

Ich möchte zum Jahresende die Gelegenheit nutzen und auf diesem Wege Danke zu sagen.

DANKE an unsere Klangkörper! Euer Jahr war durch ausfallende Proben und Auftritte gekennzeichnet. Liebe Mitglieder des BTK St. Hubertus, der Ratsbläser, des BFK Neuss-Furth, des TK Frisch auf Kapellen, der Bundesschützenkapelle Neuss, des TK Neuss-Reuschenberg, des Spielmannszuges Grün-Weiß Kirchhoven, des Musikvereins Waldenrath und von unseren Freunden der Militärmusik Oberösterreich, ihr seid überwiegend seit vielen, vielen Jahren treue Begleiter der Neusser Hubertusschützen. Wir sind Euch dafür unendlich dankbar und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

DANKE an die Inserenten von HUBERTUS! Gerade in diesem Jahr war die Hubertuszeitung eine wichtige Konstante in ungewohnten Zeiten. Ohne Ihre und Eure Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, unser Mitteilungsblatt in der gewohnten Form unseren Mitglieder und vielen weiteren Neussern zur Verfügung zu stellen.

DANKE an unsere passiven Mitglieder! Ihr seid für unsere Gemeinschaft unverzichtbar.

DANKE an alle im Redaktions- und Versandteam von HUBERTUS. Ohne Euren Einsatz wäre das zurückliegende Jahr noch trister und trauriger geworden. Ihr habt die Herausforderung gemeis-



tert, auch über ein Jahr ohne Veranstaltungen abwechslungsreich und informativ zu berichten!

Danke an die Freunde und Kollegen in den anderen Neusser Korps, im Komitee und im Bezirksverband Neuss. Dieses schwere Jahr hat gezeigt wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit untereinander ist.

DANKE an meine Vorstandskollegen und unseren Präses! Das zurückliegende Jahr hat uns auch in der Vorstandsarbeit sehr viel mehr abverlangt, als in einem „normalen“ Schützenjahr. Dank der Digitalisierung konnten wir unsere Vorstandssitzungen abhalten und für unsere Mitglieder arbeiten.

DANKE an meinen Adjutanten! Auch in einem Jahr ohne wirkliche repräsentative Verpflichtungen waren wir erneut ein super Team! und schließlich

DANKE an jeden einzelnen von Euch, Ihr habt Eure Verantwortung für unsere Gemeinschaft auch in diesem Jahr vorbildlich wahrgenommen. Ihr habt in und mit Euren Gemeinschaften jene nicht vergessen, die besonders unter den Einschränkungen durch die Pandemie gelitten haben. Durch Euren Zusammenhalt und Eure Aktivitäten habt Ihr ein äußerst positives Bild der Neusser Hubertusschützen gemalt.

Das Jahr 2020 wird anders zu Ende gehen, als wir es uns wünschen und vorstellen. Aber trotz aller Einschränkungen müssen wir gemeinsam nach vorne schauen, frohen Mutes die weiteren Herausforderungen annehmen und alles dafür tun, dass wir durch konsequente Einhaltung der Vorgaben das Virus eindämmen. Nur so schaffen wir es, möglichst bald wieder zur „Normalität“ zusammenzukommen.

In diesem Sinne wünsche ich Dir und Deiner Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Passt auf Euch und Eure Lieben auf!

Bleibt gesund!

Horrido

Euer

Volker Albrecht

IMPRESSUM

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

Vi.S.d.P.: Volker Albrecht

Major und Vorsitzender

Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss

Telefon 0 21 31 / 27 49 50

Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Dominik Schiefer, (stellv. Chefredakteur)

Ronjon Das Gupta, Reinhard Eck, Fabian Gärtner

Frank Herstix, Pascal Körfer, Herbert Kremer

Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz

Christian von Schreitter, Gert Schroers

Lektorat

Hans Wittke, Guido Loetznier, Moritz Dappen

Archivar

Viktor Steinfeldt

Anzeigen

Guido Loetznier, Geschäftsführer

Mobiltelefon 0173 / 77 77 154

Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

Vertrieb

Hubert Weißweiler, Erbo Zeller

Wolfgang Bienefeld

Mediengestaltung

Bernd Miszczak, Neuss

Email: hubertuszeitung@miszczak.de

Druck

Das Druckhaus Print und Medien GmbH

41352 Korschenbroich

Fotos

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv

Hubertus-Redaktion, aus den Hubertuszügen

Titelbild

Hubertuskönig Frederik Reymann

vor dem Neusser Zeughaus

© 2020 | Foto: Bernd Miszczak

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Hausverwaltung Lehmann

Kapitelstraße 41, 41460 Neuss

ist an jedem 1. Mittwoch im Monat

von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle

Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-

Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen

Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft

vierteljährlich auf dem Postweg zugestellt.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

HUBERTUS Ausgabe 01/2021 | 28.02.2021



bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37
Telefax 02131/558 57

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com
Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und saisonalen Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.

ruthgrolms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



*Liebe Hubertusschützen,
liebe Leserinnen und Leser unserer Hubertuszeitung,*

*passend zur fortschreitenden Digitalisierung tauchte im März diesen Jahres folgendes Gebet auf:
„Lieber Gott, kannst du bitte 2020 löschen und neu installieren? Es hat einen Virus! Danke!“*

*Nun geht dieses Jahr 2020 mit seinem Virus von alleine zu Ende und, wie zu erwarten, auch in das neue Jahr.
2020 wird sich wohl in die allgemeine Erinnerung der Menschen eingraben, und man wird in Zukunft in dieser
Erinnerung fragen: „Wann war das noch mal? Vor Corona oder nach Corona, vor 2020 oder danach?“*

*Wird also 2020 zu einer Art Zeitenwende, riss uns doch das vergangene Jahr aus den gewohnten Gleisen
und zeigte uns allen deutlich unsere Grenzen auf?*

*Mein Plädoyer: Belassen wir es um Gottes Willen bei der Einteilung der Erdenjahre in eine Zeit vor Christus
und nach Christus. Wenn auch unter völlig anderen Umständen als im vergangenen Jahr werden wir an
Weihnachten doch wieder die alles entscheidende und immer noch alles zum Guten wendenden Botschaft
hören: Gott ist in seinem Sohn Mensch geworden! Er hatte keine Scheu vor dieser Welt mit ihren Viren und
Krankheiten, voller Hass und Feindschaft, voller Ignoranz und bornierter Dummheit, voller Gewalt und Terror,
voller Ungerechtigkeit, Krieg und Tod.*

*Wenn man so will, war die Menschwerdung Gottes in der Tat eine Neuinstallation der ganzen Schöpfung
und für alle, die in ihrer Taufe Anteil an Christi Tod und Auferstehung empfangen haben, die ihm folgen wollen
in das Reich Gottes, in dem alles durch Ihn seine Vollendung finden soll.*

*So lautet das Tagesgebet der heiligen Messe am ersten Weihnachtstag: „Allmächtiger Gott, du hast den
Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt.
Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat.*

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen!“

Feiern wir die unbedingte Liebe Gottes zu uns Menschen, von der uns nichts trennen kann.

Gebrauchen wir unseren Verstand und tun alles, was in unseren Kräften steht, Unheil abzuwenden.

*Und glauben wir, dass der Herr an uns einmal vollenden wird, was er in unserer Taufe begonnen hat.
Denn er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben in dieser Zeit und dann auch in Ewigkeit.*

Mit den besten Wünschen für ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

*Euer
Msgr. Wilfried Korfmacher, Präses*

Zum 100. Geburtstag unseres unvergessenen Ehrenmajors Bruno Kistler

Im Jahre 2024 begehen wir Hubertusschützen das 125-jährige Jubiläum der Gesellschaftsgründung. Im Vorgriff auf dieses große Ereignis möchte das Archiv der Hubertusschützen an verdienstvolle Mitglieder erinnern, ohne deren Wirken unsere Gesellschaft nicht ihre heutige Stellung besäße. Heute erinnern wir uns an Bruno Kistler.

Bruno Kistler, der erste Major nach der Erneuerung unserer Gesellschaft im Dezember des Jahres 1952, wurde am 11. Dezember 1920 in Siegburg geboren. Als Enkel eines aus Reichenburg im Kanton Schwyz nach Königswinter ausgewanderten Schweizer Bürgers und Sohn des gelernten Fotografen und Musikalienhändlers Georg Kistler (*1897 in Königswinter). Dieser zog im November 1920 nach Neuss, um sich hier eine Existenz aufzubauen. Ein halbes Jahr später folgte ihm seine Frau Clara geb. Frank mit dem halbjährigen Bruno. Georg Kistler, der im Jahre 1953 unser erster Hubertuskönig sein wird, eröffnete auf dem Büchel ein Radio- und Musikaliengeschäft, mit welchem er 1970 das Goldene Geschäftsjubiläum begehen wird. Später kamen noch weitere Filialen in Reuschenberg und Grevenbroich hinzu.

Bruno Kistler wuchs im Herzen der Stadt Neuss auf und seine späteren Adjutanten Mathias Gondorf und Alex Wismann zählten zu seinen Schulkameraden. Das Einmaleins des Kaufmanns erlernte Bruno Kistler nach seiner Mittleren Reife an der Höheren Handelsschule. Seinem Abitur im Jahre 1939 folgte erst die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst nach Limburg und die daraufhin folgende Einberufung zum Wehrmachtsdienst. Hierüber kann das Archiv nur das berichten, was in verschiedenen Artikeln der Hubertuszeitung angedeutet wird. Dem Vernehmen nach, gelang es ihm aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zu flüchten und bereits zum November 1945 erfolgte seine Rückkehr nach Neuss. Hier machte er



Königssorden Kistler

das, was viele Menschen in jenen Tagen unternahmen um das bisher erreichte zu wahren, zu retten und es in eine Zukunft zu führen. Irgendwie schlug man sich durch und hoffte auf bessere Zeiten. Es war die Zeit der großen Improvisation, in der der eigene Horizont selten über die aktuelle Woche reichte. Es galt wirtschaftlich zu überleben.

Dem Gespann Vater Georg und seinem Sohn Bruno gelang das sehr gut, sie bauten das führende Neusser Unternehmen im Bereich Musikalien, Radio- und Veranstaltungs- sowie Beschallungstechnik auf. Von Schulfreunden gedrängt, wagte er 1949 erste Schritte im Schützenwesen. Als Gastmarschierer marschierte er als Flügelmann im Jägerzug „Peter I“ mit. Damit scheint er seine Abneigung aus Kriegsjahren überwunden zu haben „nie mehr irgendwo Mitglied zu sein, wo man im Gleichschritt marschiert“, denn im Folgejahr 1950 gründete

er den Jägerzug „Erftjunker“, gemeinsam mit anderen bekannten späteren Hubertus-Persönlichkeiten wie Herbert Blasweiler, Theo Hahne, Juppi Decker und Toni Sauer.

Das Auftreten dieses Zuges schien das Komitee beeindruckt zu haben, denn es trug dem Zug an, sich den kränkelnden und überalterten Hubertusschützen anzuschließen, um dieses Korps wieder zu beleben und es zu erhalten. In einem ungeheuren Kraftaufwand gelang Bruno Kistler gemeinsam mit den Zugkameraden nicht nur das. Nein, es gelang mehr. Das Korps wurde nicht nur gerettet, sondern auf einen nie erwartbaren Weg zu einer neuen Größe geführt, die es vormals nie erlebt hatte. Binnen einiger Monate hatten Bruno Kistler und seine Freunde die Gesellschaft neu geformt, eine neue Uniform entworfen, einen Fahnenzug und einen Fanfarenzug aufgebaut, es strömte der Zulauf von neuen Mitgliedern, binnen einiger Wochen mehr als es jemals Mitglieder bei den Hubertus-Schützen gegeben hatte. Von den Jägern kam noch ein weiterer Zug, „Waldhorn 1949“ (bis 1958), von den Grenadiern „Ewig Jung A.H.“. Es gab Neugründungen bereits 1953, wie „Hirschfänger“ (bis 1962) oder „Freischütz“ (bis 2003). Weitere Neugründungen in den frühen Folgejahren, wie 1955 „Kreuzritter“, „Götz von Berlichingen“ und „Diana“ ließen das Korps weiter anwachsen und gedeihen noch heute. Eine rasante Zeit des Aufbaus, passend zu der Zeit des Wirtschaftswunders. Den großen Höhepunkt dieser rasanten Aufbauphase bildete der von den Hubertusschützen heißumjubelte



1954, Major Kistler und Adjutant Dr. Hämig



Königsschießen 1957, Blasweiler Kistler Schwarz Häming



1975, Adjutant Gondorf, Hubertuskönig Schwarzfeller, Major Kistler



1976, Major Kistler am Patronatstag

Königsschuss von Bruno Kistler. Im Jahre 1957 wurde er zum ersten Schützenkönig der Hubertusschützen gekrönt. Jubel und Stolz kannten keine Grenzen mehr. Auf dem nächsten Schützenfest bauten die Hubertus-Schützen sogar eine erste Großfackel, beinahe die größere Sensation.

Einen kleinen Einbruch seiner Schützenkarriere erlebte Bruno Kistler auf der Generalversammlung im Januar 1959. Er wurde nicht zum Major wiedergewählt. An seiner Stelle wählte man Karl Meyer, den Hauptmann und Zugführer der „Erftjunker“. Allerdings trat dieser nach wenigen Wochen aus diesem Amt zurück. Auch 1959 wie im Vorjahr, dem Königsjahr Bruno Kistlers, musste ein Majorsvertreter auf dem Schützenfest dem Korps voranreiten. Wieder war es Toni Lück. Bei der Generalversammlung 1960 wurde Bruno Kistler wieder zum Major gewählt und blieb es bis 1988. Warum in späteren Darstellungen und Lobesreden und Artikeln diese Tatsache verschämt verschwiegen wird oder schwurbelnd umschrieben, können wir nicht erklären. Hat es doch bereits Joseph Lange in seiner Geschichte der Hubertus-Schützen beschrieben. Die geglättete Sprachregelung war,

dass Bruno Kistler 35 Jahre Hubertus-Major war und nur in seinem Königsjahr als Major vertreten werden musste. Möglicher Weise wollte man bei seiner Verabschiedung keinerlei Schatten auf seine unvergleichlich lange Karriere fallen lassen. Ab 1965 übernahm er auch in Personalunion das Amt des Ersten Vorsitzenden der Gesellschaft, bislang wurde das Hubertus-Korps dual geführt. Von 1952 bis 1965 waren Vorsitzender und Major zwei Personen. Dies war in der höchst arbeitsreichen Aufbauphase zwingend notwendig, die Arbeit musste von möglichst vielen Schultern getragen werden.

Ab dem Jahre 1962 hatte sich die Zahl der Hubertus-Schützen verringert, 70 Schützen hatten das Korps verlassen, um die Schützengilde zu gründen. Acht Züge plus Fanfarenzug marschierten auf dem Schützenfest 1963 auf. Vielleicht 130 Mann ohne Musik. 1988, beim ersten Schützenfest nach dem Rücktritt Bruno Kistlers marschierten 380 Hubertusschützen über den Markt. Das zeigt, dass in den langen Jahren nach der Trennung 1962 ein kontinuierliches aber weitaus langsames Wachstum als zur Phase des Wiederaufbaus das Hubertus-Korps

weitaus stabiler gedieh. Die allermeisten Züge aus dieser Zeit des langsameren Wachstums bilden noch heute den Kern unserer Gesellschaft. Bruno Kistler genoss unter seinen Hubertus-Schützen nahezu Heldenverehrung. Da er neben der deutschen Staatsangehörigkeit auch die der Schweiz besaß, hatte er neben seinem Haus in Düsseldorf-Stockum ein Anwesen in der Schweiz und residierte dort einen großen Teil des Jahres.

Die Führung seiner Hubertusschützen in Neuss überließ er Männern, die sein größtes Vertrauen besaßen. Allen voran Hauptmann Manfred Günther, fähigen Geschäftsführern und Schatzmeistern sowie seinen getreuen Adjutanten Mathias Gondorf und Alex Wismann. Der Vorstand der Gesellschaft war äußerst stabil und besaß hohe Kontinuität. Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, der unsere Gesellschaft angehört, ehrte Bruno Kistler mit den höchsten Auszeichnungen, darunter der Kleine Goldene Stern zum Schulterband des St. Sebastianus-Ehrenkreuz im Jahre 1981. Im Jahre 1987 verkündete Bruno Kistler seinen Rücktritt zum nächsten Jahr aus gesundheitlichen Gründen.

Auf der Generalversammlung 1988 musste ein neuer Erster Vorsitzender und Major gewählt werden. Sein letztes Schützenfest als Major wurde durch die lokale Presse mit ganzseitigen Artikeln begleitet. Das Komitee ehrte ihn mit der Ehrenmitgliedschaft. Eine Auszeichnung, die seinerzeit noch sehr selten verliehen wurde. Bruno Kistler sollte sein Hubertus-Korps nur noch einmal auf dem Schützenfest 1988, durch seinen Nachfolger Manfred Günther angeführt, über den Markt ziehen sehen. Er verstarb am 4. Januar 1989 an Herzversagen. Die Trauer der Hubertusschützen kannte keine Grenzen.

Viktor Steinfeldt



Biwak 1983, Bruno Kistler, Alex Wismann, Herbert Keller

Ihre IT – Fit für die Zukunft !

Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !

IT-SERVICES

IT-SICHERHEIT

IT-LÖSUNGEN

IT-INFRASTRUKTUR

WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH

Kieselstraße 6-8
41472 Neuss

ANSPRECHPARTNER

Hardi Nottinger
Christof Raudenkolb

KONTAKT

Telefon 02131 6618-0
Telefax: 02131 6618-111

E-Mail: service@webmad.de
Internet: www.webmad.de
www.facebook.com/wmsgmbh



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

- Treppen
- Balkone
- Geländer
- Vordächer
- Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

[illegible]

Steckbriefe des HUBERTUS-Teams

Damit alle vier Ausgaben der Hubertuszeitung in den Briefkästen landen, bedarf es vieler fleißiger Hände, zu denen allen voran unsere Redakteure gehören. Erst vor kurzem konnte sich das Team über Nachwuchs freuen, weswegen wir mit dieser Ausgabe das derzeitige Team vorstellen möchten (Teil 1).



Name: Reinhard Eck
Geburtsdatum: 19.11.1954
Familie: verheiratet, 2 Töchter, 2 Enkelkinder
Beruf: Betriebswirt, seit dem 01.08.2020 im verdienten Ruhestand
Redakteur seit: 1993
Hubertuszug: „Quirinus-Jünger“

Schützenlaufbahn:
 1982-1985: Mitglied im Hubertuszug „Freischütz“
 Seit 1986: Mitglied im Hubertuszug „Quirinus-Jünger“
 Seit 1999: Oberleutnant der „Quirinus-Jünger“

Hobbys: Schützenwesen, Tennis, Fußball, Squash, Lesen, Fantasy- und Science-Fiction-Filme.

Was begeistert mich am Schützenwesen?
 In erster Linie das soziale Engagement und die Kameradschaft und Zusammenhalt im eigenen Zug und darüber hinaus. Ich habe in meiner aktiven Schützenzeit sehr viele interessante Menschen kennen gelernt und konnte auch in den Neusser Vororten wunderbare Kontakte zu Schützen knüpfen, aus denen tolle Freundschaften entstanden sind, die über das Schützenwesen hinaus gehen. Und ich liebe, wie andere Schützen natürlich auch, unser Neusser Heimatfest, mit seiner ganzen Tradition und Historie, die jetzt schon fast 200 Jahre Bestand hat. Es ist traurig, dass wir in diesem Jahr, auf Grund widriger Umstände, unser geliebtes Heimatfest nicht feiern durften, aber ich bin guter Dinge, dass wir im Jahr 2021 umso mehr feiern werden.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Die redaktionelle Zusammenarbeit in einem tollen, kreativen und interessanten Team, das immer bestrebt ist, neben den Aktivitäten, die das Schützenwesen so mit sich bringt, aktuelle Themen aufzugreifen und auch über die Neusser Stadtgrenzen hinweg, Berichte für die Hubertuszeitung zu verfassen. Wenn man bedenkt, wie gut die Hubertuszeitung heute dasteht, hat sich der Arbeitsaufwand

für jeden Redakteur in all den Jahren mehr als gelohnt und man kann stolz darauf sein, seinen Beitrag dazu geleistet zu haben.



Name: Norbert Meyer
Geburtsdatum: 1953
Familie: verheiratet, eine Tochter
Beruf: Kriminalbeamter im Ruhestand
Redakteur seit: 2006
Hubertuszug: passives Mitglied

Schützenlaufbahn:
 1979-2006: Hubertuszug „Freiwild“
 2007-2017: Hubertuszug „Quirinus-Ritter“

Hobbys: Reisen

Was begeistert mich am Schützenwesen?
 Schon als kleiner Junge am Straßenrand, habe ich die vorbei ziehenden Schützen bewundert. Und dann bin ich einer geworden.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Es sind die Persönliche Einblicke, die mir meine Interviewpartner gewähren und weiterer Bürger mit besonderen Berührungspunkten zum Schützenwesen.



Name: Herbert Kremer
Geburtsdatum: 12.05.1961
Familie: Verheiratet, 1 Tochter, 1 Sohn, 3 Enkelkinder
Beruf: Groß & Außenhandelskaufmann
Redakteur seit: 2016
Hubertuszug: Germanen 1977 Leutnant und Schriftführer

Schützenlaufbahn:

1967-1975 Edelknaben „Antreten bei mir Erfstr.äße 4“
 1976-1977 Schützengilde „Novesianer“
 1984-1985 Grenadierzug „Immer Treu“
 1986-1990 Grenadierzug „Fetzig Nüsser“
 Gründungsmitglied
 1996-2011 Schützenlustzug „Papas Stolz“
 Seit 2012 Hubertuszug „Germanen 1977“
 2015/2016 Hubertuskönig
 Seit 2018 Schießmeister der Gesellschaft

Hobbys: Familie, Schützenwesen, Schießsport, Reisen mit Freunden treffen

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Auf dem Büchel, über Radio Kistler groß geworden, begeisterte mich schon als kleiner Knirps das Aufspielen der Musikpellen und man wollte irgendwo dabei sein. Wenn et Trömmelche jeht marschiert man im Takt einfach mit. Ein Bazillus, den keiner erklären kann, wenn man es nicht live erlebt hat. Das Faszinierende ist dabei, die Ampel geht auf grün, das Regiment läuft los und das alles geordnet über den Markt. Immer wieder fragt man sich aufs Neue, wie geht das überhaupt, anschl. ist man stolz, in einer perfekten Reihe, am König vorbeizumarschieren.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Als Hubertuskönig konnte man schon viel hinter die Kulissen schauen, das kann man als Redakteur sehr nutzen und weitergeben. Es macht immer wieder Spaß mit neuen Königen/innen beim Interview Erlebnisse auszutauschen.



Name: Frank Herstix
Geburtsdatum: 15.04.1966
Familie: verheiratet, eine Tochter und ein Enkelkind
Beruf: Customer Marketing Manager in der Brandmeldetechnik
Redakteur seit: 2020
Hubertuszug: Germanen 1977
Schützenlaufbahn:

waldmann FRISEURE
Haare und Ideen
Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Schneiderei
TEZGÖR
HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00
Mustafa Tezgör
41460 Neuss · Königstraße 4
Telefon/Fax 02131/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN
Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner
Neue Adresse ab 01.04.2019: Breite Str. 6
Bebber & Preissner
Versicherungskontor
Breite Straße 6
41460 Neuss
.....> **Kundenparkplätze**
Ihr Partner seit fast 50 Jahren vor Ort in Neuss
Service direkt:
Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: bpvk@rheinland-versicherungen.de

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

...DENN NICHT NUR BEI OLDTIMERN FINDET MAN NOCH QUALITÄT...

ERIC THEISSEN
STEUERBERATER
Herderstr. 3
41464 Neuss
Matthias-Claudius-Str. 2a
41564 Kaarst
Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98
E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org

1981: Eintritt im Jägerzug Annemarie
1987: Wechsel zum Hubertuszug
„Doch noch dobee“
2017/2018: Hubertuskönig
2019: Wechsel zum Hubertuszug
„Germanen 1977“

Hobbys: Unser Enkelkind, Handwerkern, unsere zwei Hunde Finja und Boomer, das Schützenwesen in und um die „Germanen 1977“

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Der kameradschaftliche Zusammenhalt in den Zügen, Korps und darüber hinaus ermöglicht eine Kontaktpflege, die weder im Sport noch im beruflichen Umfeld zu finden ist. Das Schützenwesen ermöglicht die Zusammenkunft von Männern, aber erfährt auch die Ergänzung durch die Damen, unsere „Rösken“.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Vielfach erlebt man schützenfestliche Veranstaltungen, an denen nicht jeder teilhaben kann und mit Berichten für die Hubertuszeitung kann man solche Erfahrungen mit vielen teilen, wodurch jeder informiert ist und bleibt. Berichterstattungen über die Vaterstadt, Interviews mit anderen Schützenfestbegeisterten und Momentaufnahmen von Erlebtem sind gleichwohl auch eine Bereicherung für einen selbst.



Name: Viktor Steinfeldt

Geburtsdatum: 1953 – das erste Jahr der neuen Hubertusschützen

Familie: verheiratet 2.0, drei Söhne

Beruf: aus dem Alter bin ich raus

Redakteur seit: 2018 und vorher von 2000 bis 2004

Hubertuszug: passiv

Schützenlaufbahn:

1979-2000: Hubertuszug „Freiwild“

2002-2007: Hubertuszug „Kameraden57“

2007-2017: Hubertuszug „Quirinus-Ritter“

Hobbys: Heimatgeschichte und das Archiv der Hubertusschützen

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Spaß an der Freud. 200 Jahre Schützenfest können nicht irren.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Manchmal wird man sogar gelobt...



Name: Pascal Körfer

Geburtsdatum: 17.12.1991

Familie: verheiratet, werdender Vater

Beruf: Android App Entwickler

Redakteur seit: 2019

Hubertuszug: Quirinusfalken

Schützenlaufbahn:

Seit 2010: Mitglied & Schriftführer der Quirinusfalken

2019: Hönes der Quirinusfalken

Hobbys: Schütze sein, Mittelalter Reenactment, Musizieren, Dungeons and Dragons

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Mich begeistert die Zeit, die man mit Freunden und Familie verbindet, und dass immer wieder aufs Neue Leute kennen lernt.

Außerdem, der Zusammenhalt sowie das Wissen, dass man auf einander zählen kann.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Die Möglichkeit unsere Schützenbrüder über Neuigkeiten und Entwicklungen zu informieren. Weiterhin begeistert mich, die Möglichkeit hinter die Kulissen zu blicken.



Name: Dominik Schiefer

Geburtsdatum: 08.05.1998

Familie: ledig, in einer Beziehung

Beruf: Operations Manager in der Entsorgungslogistik

Redakteur seit: 2018

Hubertuszug: Rheinzelmänner

Schützenlaufbahn:

2005-2009: Neusser Edelknabenkorps

2010-2013: Zug der Bogenschützen

Seit 2013: (Gründungs-)Mitglied der Rheinzelmänner

2013-2020: Leutnant des Zuges

2014: Jungschützensieger der Gesellschaft

Seit circa 2014: (Co-)Archivar des Zuges

Seit 2020: Jungschützenmeister der Gesellschaft

2018, 2019: Gastmarschierer der Schützenlust in Gnadental

Hobbys: Schützenwesen, Engagement in der Pfarrgemeinde, Science-Fiction

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Das liegt mir quasi im Blut – die Schützen-Gene lassen sich über mehrere Linien horizontal als auch vertikal im Stammbaum zurückverfolgen. Die eigene Zuggründung ist sicherlich eins der schönsten und spannendsten Erlebnisse im Lebenslauf. Das Schützenwesen gibt auch mir die Möglichkeit, so alte Freundschaften aus Schule und Pfarrjugend zu pflegen, wie es sonst vermutlich nicht möglich wäre.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Gerade in dieser schwierigen Zeit symbolisiert unter anderem die Hubertuszeitung, dass das Schützenwesen nicht nur am letzten August-Wochenende gepflegt wird. Besonders interessant und spannend und mitteilungsgeeignet sind für mich die Historie und Eindrücke einzelner Schützen und weiterer Bürger mit besonderen Berührungspunkten zum Schützenwesen.



Name: Ronjon Kai Das Gupta

Geburtsdatum: 19.02.1963

Familie: ledig

Beruf: Diplom-Volkswirt

Redakteur seit: 2018

Hubertuszug: Hirschfänger

Schützenlaufbahn:

2004-2008: Jägerzug „Munteres Rehlein“

Seit 2014: Hubertuszug „Hirschfänger“

Hobbys: Echtzeit-Strategie, Simulation, Schach, Geschichte

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Schützenwesen heißt Zusammenhalt und Gemeinschaft. Die Neusser Schützen repräsentieren das Gewebe, dass eine Gesellschaft zusammenhält. Ich bin begeistert, ein Teil davon zu sein.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Dadurch kann ich der Gemeinschaft der Hubertusschützen einen bescheidenen Beitrag leisten.



- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäusenschweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



dörr
meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT
FÜR**

*schützen- und
vereinsbedarf*



*stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen*

*inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de





Liebe Schützenbrüder,

da in diesem Jahr so wenig stattgefunden hat, haben wir uns dazu entschlossen, euch die Zeit zu vertreiben und uns noch einmal vorzustellen.

Wir sind die „MILLENIUMSFALKEN“ – Nicht zu verwechseln mit dem Raumschiff aus Star Wars. Im Jahre 2018 haben wir uns dazu entschlossen mit ein paar Schulkameraden einen Schützenzug zu gründen, um auch nach der Schule noch Kontakt halten zu können und zusammen das ein oder andere Bierchen zu verköstigen.

Nach einigen Keilereien entschlossen wir uns dann doch dem besten Korps in Neuss (den Hubertusschützen) beizutreten. Darauf hin verfasste unser wunderbarer Oberleutnant einen grammatikalisch völlig falschen Text, welcher anscheinend aber gut genug war, um den Major zu überzeugen.

Nach unserer Aufnahme machten wir voller Begeisterung unser erstes Schützenfest, den ersten Königshenabend und Oberstehenabend mit und haben uns dabei in das Schützenwesen verliebt.

Unser Zug besteht aktuell aus zwanzig aktiven und einem passiven Mitglied. Der Zug wird geführt von unserem (immer noch) wunderbaren Oberleutnant Niklas Fürste, dem ebenfalls wunderbaren Flügelmann Jona Kimmel und dem semi-professionellen Spieß Fabian Lohmann. Die Aufgabe des Hönnes hat unser sehr verehrtes Zugmitglied Timon Schmitz übernommen.

Unser Zug zeichnet sich durch eine sehr lustige und verpeilte Freundesgruppe aus, die aber genug Professionalität an den Tag legt, um das Schützenfest doch noch irgendwie zu meistern.

Um die lustige und verpeilte Art besser beschreiben zu können, würden wir gerne ein paar Beispiele nennen, wie zum Beispiel das

Antreten zum Aufmarsch zur richtigen Zeit, aber am falschen Ort, das Aufbauen des Hubidorfes, bei dem der ein oder andere versehentlich im Anzug aufgekreuzt ist oder das mehr oder weniger versehentliche Mitmarschieren im falschen Zug als auch falschen Korps. Nichtsdestotrotz danken wir dem Hubertuskorps unter anderem für die Möglichkeit beim Bezirkskönigsschießen 2019 auf den Pokalvogel der Jungschützen schießen zu dürfen. Außerdem möchten wir Danke dafür sagen, dass wir immer ein zuhörendes Ohr bekommen haben, egal um welche Angelegenheiten es ging. Hierbei gilt ein ganz besonderer Dank den „Germanen“ und dem Vorstand der Gesellschaft. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre mit euch als Schützenbrüdern – oder wie man in Neuss sagt: Nach zwei Jahren ist es eine Tradition und nach drei Jahren ist es ein Brauchtum. In dem Sinne ein dreifaches Horrido und bis hoffentlich bald!

Niklas Fürste, Jona Kimmel





Kay Schloßmacher & Gare du Neuss Interview zum 10-jährigen Jubiläum

Was hat dich bewogen, vor 10 Jahren das Gare du Neuss zu mieten?

Der Mietvertrag der Eventlocation „Harpune“ im Düsseldorfer Medienhafen lief aus und ich musste mich anderweitig orientieren. Jürgen Kohlmann informierte mich 2007, dass in Neuss Hallen frei wären. Die Liegenschaften gehörten der Aurelis, ein Immobilienentwickler der Deutschen Bahn. Fast wäre das Gebäude um die frühere Spedition Koch abgerissen worden und eine grüne Wiese entstanden. Durch ein Gespräch mit Peter Ritter, Thomas Toll und Ludger Baten ergaben sich dann neue Möglichkeiten. 2009 konnte ich beginnen die Hallen vorzubereiten. 2010 war endlich die große Eröffnung.

Wie bist du auf den Namen gekommen?

Das kam spontan aus einer Bierlaune heraus, in Paris heißt der Bahnhof Gare du Nord. Was wäre also naheliegender als Gare du Neuss.

Wie lief die Anfangszeit im Objekt ab?

Es folgte eine lange Planungsphase mit einem Freund, die Hallen wurden kernsaniert und überwiegend an den Wochenenden restauriert.

Leider hatte ich im Jahr 2010 gesundheitlich Pech, im März 2010 plagte mich ein Bandscheibenvorfall, so dass ich die Eröffnung am 26. September 2010 in einem Stützkorsett bestritt.

Ab da an gab es Trödelmärkte und verschiedene Events im Gare du Neuss

Seit dem letzten Jahr bietest du auch Trauungen im Chapelle de Nüss an! Wie bist du auf die Idee gekommen und wie läuft so ein Tag ab?

Die Trödelmärkte wurden eingestellt, das Hochzeitsbusiness fand mehr Einklang. Im

Kopf „schmorte“ der Plan schon länger. Ich habe mich dann zwei Wochen eingeschlossen und alles vorbereitet. Hochzeiten in einer Kapelle, die Zeremonie, aber auch die Möglichkeit der anschließenden Feier waren gegeben. Die möblierte Rampe und/oder an der langen Tafel in der Halle, verweilen zum Feiern und Essen.

Alle zwei Wochen können die Brautpaare die Halle vor Ort anschauen. Natürlich dient hier auch ein 3-D Rundgang für die erste Informationen unter <http://eventlocation.gareduneuss.de/3d-rundgang/>

Wir haben gehört, dass du dich auch sozial sehr engagierst. Welche Projekte liegen Dir da besonders am Herzen?

Zum einen „Die kleinen Talente Neuss e.V.“ wo unter anderem Heidi Oldenkott-Gröhe im Vorstand tätig ist. Ziel ist es, Kindern im Vor- und Grundschulalter, deren Eltern nicht die Möglichkeit haben, den Sportverein oder die Musikschule zu finanzieren. Mehr dazu unter www.kleine-talente-neuss.de und als zweites liegt mir noch die Düsseldorfer Kindertafel sehr am Herzen.

10 Jahre Gare du Neuss sind vergangen, wie ist dein Resümee? Würdest du dich wieder genauso entscheiden?

Ja, zu einhundert Prozent! Der Laden macht Spaß und ich als Düsseldorfer habe mich mit der Stadt Neuss mehr als arrangiert. Ich bin Neusser geworden, mit Leib und Seele! Das Schützenfest-Bazillus hat mich natürlich auch infiziert: Wer das nicht von Anfang miterlebt hat oder nicht in Neuss aufgewachsen ist denkt „man hätte einen an der Waffel“, ganz anders Kay! Mittlerweile im Hubertuszug „Die Elche“ nicht mehr wegzu-denken. Hier lebt die Kameradschaft, sie unterstützen mich sehr, wo sie nur können,

auch wenn es mental ist. Leider hat Dich als Gastronom die Coronazeit besonders hart getroffen! Im Sommer hast du die Aussenterasse mit dem Food Truck vom Landhaus Freemann genutzt.

Eine tolle Idee, hier waren auch viele Hubertusschützen dabei!

Für den Dezember war Glühwein trinken in Planung. Wie geht es jetzt für dich weiter?

Das Gänseessen „Gans and Roses“ mussten wir leider in weiser Voraussicht absagen.

Auch das Glühweinevent „Rendez-vous Lunaire – Glühwein unter Freunden“ ist erst einmal auf Eis gelegt. Wie man auf den Bildern sieht, ist alles vorbereitet. Platz ohne Ende und Tische für bis zu fünf Personen.

Hast du schon Pläne für das Jahr 2021?

Ja, ich hoffe das „Rendez-vous Lunaire – Glühwein unter Freunden“ mit weißem und rotem „Glüh dich glücklich“ Glühwein im Januar/ Februar 2021 noch stattfinden kann.

Im Mai hoffe ich, dass wir das Hubertusschützen-Biwak zu Ehren deren Majestät Freddy Reimann durchführen können. (Anm. der Redaktion seit 2013 sind die Hubertusschützen im Gare Du Neuss zu Hause.) Im Sommer werde ich sonntags einmal im Monat das „Depot Cuisine“ mit Food Truck und Livemusik starten.

Lieber Kay, ich bedanke mich für das nette Gespräch und wir Hubertusschützen wünschen Dir für die weitere Zukunft alles Gute. Vor allen Dingen: Bleib gesund!

Weitere Infos rund um den Gare du Neuss findet Ihr unter www.gareduneuss.de

Herbert Kremer



Unser Patronatstag und unser Hubertusball – Ein Rückblick

Wenn in diesem Jahr alles ausfällt, also kein Schützenfest, kein Patronatstag und auch kein Hubertusball stattfindet, sollten wir vielleicht mit einem kleinen Rückblick auf die vielen Jahrzehnte, in denen wir den Patronatstag und den Hubertusball begingen, an ihre Entwicklung und Wandlungen erinnern.

Die neue Satzung aus dem Dezember 1952 sah zwingend die Durchführung eines Patronatstages zu Ehren des Patrons unserer Gesellschaft, dem Heiligen Hubertus, vor. Und zwar stets am Tage des Heiligen Hubertus, dem 3. November. Auf diesem Patronatstag sollte auch stets ein Hubertuskönig für das kommende Schützenjahr durch einen Schießwettbewerb ermittelt werden. Seine Inthronisierung und Krönung haben im festlichen Rahmen zu erfolgen. Beginnen wir jedoch mit der ersten Ausnahme.

Das erste Schützenfest der neugegründeten Hubertus-Schützen-Gesellschaft im Jahre 1953 sollte von einem Hubertuskönig angeführt werden. Hierzu begab sich die Gesellschaft am 1. Mai 1953 mit klingendem Spiel nach dem Festhochamt in St. Quirin auf den Weg zum „Pfauenhof“ am Ende der Hammer Landstraße. Diese Gaststätte war ein beliebtes Ausflugslokal kurz vor dem Rheindeich inmitten der Felder. Ein großer Biergarten mit Tanzfläche unter schattigen Kastanien machte es bei Jung und Alt zu einem beliebten Ausflugslokal. Hier wurde nun Georg Kistler, der Vater unseres ehemaligen Majors, als erster Hubertuskönig der neuen Gesellschaft ermittelt und proklamiert. Ein Frühlingsfest schloss sich an. Georg Kistler war nun bis zum 3. November des gleichen Jahres unser Hubertuskönig, sozu-

sagen ein Sommerkönig. Da aber der 3. November 1953 den ersten regulären Patronatstag der neugegründeten Gesellschaft vorsah, hatte Georg Kistler leider nur ein halbes Jahr Regentschaft. Auf dem Patronatstag an einem Dienstag im November 1953 wurde dann Otto Krauskopf neuer Hubertuskönig. Das Festhochamt wurde in St. Quirin zelebriert, der Festkommers hatte im „Nobber“ stattgefunden und das Gesellschaftsschießen wurde auf der Rennbahn abgehalten, so schreibt es die NGZ. Der Hubertusball am gleichen Tag fand schließlich in der „Bürgergesellschaft“ statt. Diese lag damals noch mitten in der Innenstadt vis à vis dem Druckhaus der NGZ im späteren Sanierungsgebiet Meererhof und Neumarkt. Heute steht dort der Kaufhof.

Für die nächsten Jahre bis 1961 suchte man zum Festkommers das Kolpinghaus auf der Sternstraße auf, marschierte anschließend zum Schießstand der Scheibenschützen, führte ein Gesellschaftsschießen für alle Mitglieder und Gäste durch, marschierte geschlossen zur Residenz des neuen Hubertuskönigs; hier fand dann ein Vorbeimarsch statt. Anschließend marschierte man zur „Bürgergesellschaft“ um den festlichen Hubertusball zu begehen. Alles an einem Tag, mitten in der Woche. Es war klar, dass viele Bräute und Gattinnen, die frohgemut und feierlaunig zur „Bürger“ geeilt waren, teils nur recht müde Krieger vorfanden, deren Sinn vielleicht gerade nicht mehr auf Tanzvergnügen stand.

Die erste Änderung des Ablaufs betraf lediglich die Wahl der Veranstaltungsorte. Der Festkommers fand ab 1962 für einige Jahre im Hafenkasino statt und ebenfalls im Jahre

1962 veranstaltete man erstmalig den Hubertusball in der neuen Stadthalle. Nach einer einmaligen Rückkehr in die „Bürger“ im Folgejahr, blieb man bis 1981 in der Stadthalle um den Hubertusball zu begehen. Diese einmalige Rückkehr in die „Bürgergesellschaft“ resultierte auch aus einer gewissen finanziellen Vorsicht, man war sich nicht sicher, ob genügend Zulauf und Auslastung für die großen neuen Räumlichkeiten vorhanden sei. Nun, es ging aufwärts und der Hubertusball wurde bei den Neussern immer beliebter.

Ab 1964 oder 1965, hier schweigen unsere Quellen, wurden Patronatstag und Hubertusball getrennt. Der Patronatstag wurde weiter strikt an einem 3. November abgehalten. Der Ball fand nun stets am folgenden Samstag in der Stadthalle statt. Der Kalender ergab es, dass der 3. November 1968 auf einen Sonntag fiel. Den Hubertusschützen gefiel das so gut, dass sie sich mit dem Wunsche durchsetzen werden, den Patronatstag immer an einem Sonntag zu begehen. Mittlerweile war man auch zum Festkommers in die Stadthalle gewechselt, die Bürgergesellschaft war der Spitzhacke zum Opfer gefallen. Für viele Jahre nacheinander beging man die Festlichkeiten an fixen Orten. Festhochamt in St. Quirin, Kommers in der Stadthalle, Gesellschaftsschießen am Scheibendamm, Rückmarsch mit Vorbeimarsch an der neuen Majestät, Abschlussparty an allerdings wechselnden Orten.

Die nächste große Veränderung kam mit dem Jahre 1982, die Stadthalle wurde zu Sanierungsarbeiten geschlossen. Es bot sich als Ausweichquartier das neue große Hotel im Rheinpark an, dessen häufig wechselnde



1. Mai 1953, neuer Hubertuskönig Georg Kistler auf dem Pfauenhof



Patronatstag 1953, Hubertusball in Bürgergesellschaft


Patronatstag 1953, Marsch zum Schießen auf der Rennbahn

Besitzerverhältnisse stets Namenswechsel mit sich brachten. Wir nennen es daher der Einfachheit halber konsequent „Rheinpark Plaza“. Der Festkommers 1982 wurde noch einmal in das Hafenkasino gelegt, das platzte aber aus allen Nähten, da ging nichts mehr. 1983 stand die Stadthalle wieder zum Festkommers und Hubertusball zur Verfügung. Hier bewegte man sich auf sicherem Terrain, auch wirtschaftlich gesehen. Neue Besitzer und Hotelmanager machten der Gesellschaft im Jahre 1984 ein gutes Angebot, man wollte den in Neuss sehr beliebten Hubertusball unbedingt ins Haus holen.

Mit dem nun festen Wechsel des Hubertusballs in das „Rheinpark Plaza“ war auch ein Ortswechsel des Festkommers verbunden. Auch dieser fand nun für viele Jahre an gleicher Stelle statt. Das war nun mit erheblichem Logistikaufwand verbunden. Das Korps marschierte nach dem Festhochamt zum Omnibus-Bahnhof (heute Platz am RomaNEum), bestieg gecharterte Busse und wurde zum Rheinpark gefahren. Zum Gesellschaftsschießen wurden die Mitglieder und Gäste kontingentweise zum Scheibendamm gebracht und wieder zurück verfrachtet. Nach der Proklamation des neuen Hubertuskönigs fuhr man wieder mit Bus-

sen in die Stadt bis zum Industriehotel. Dort formierte man sich zum Vorbeimarsch an der neuen Majestät. Das war ein erheblicher Aufwand, der auch mit vielen Zusatzkosten verbunden war. Einen Wechsel gab es bei der Wahl des Gotteshauses, ab 1986 beging man das Festhochamt in der Marienkirche und ist noch heute nach 34 Jahren der dortigen Pfarrei verbunden.

Der nächste große Wandel des Patronatstages stand 1997 an. Erstmals wurde das Gesellschaftsschießen aus dem Ablauf des Patronatstages gestrichen. Das bisher geübte Verfahren, dass die Schießteilnehmer mit Bussen zum Scheibendamm gefahren wurden, hatte den Ablauf des Patronatstages im Rheinpark derartig in die Länge gestreckt, dass sich schon viele Mitglieder zugeweiht dieser Veranstaltung entzogen. So gerne man mit seinen Zugkameraden zusammenweilt, nach drei Stunden ist der letzte Witz erzählt. Es war öde und langweilig. Hier wurde auf Drängen der Mitglieder eine wirklich wichtige Veränderung herbeigeführt.

Dies kam auch dem 3. Gesellschaftsschießen des Jahres nur zugute. Wurde es bislang quasi „im Schweinsgalopp“ durchgezogen,

so konnte es nun zu anderer Zeit in Ruhe und unter neuen Ideen begangen werden. So zum Beispiel in jüngster Vergangenheit als Familienveranstaltung. Der Hubertusball geriet zu einem gesellschaftlichen Großereignis in Neuss. Die Menschen strömten in Scharen zum Rheinpark, in der Spitze weit über 2.000 zahlende Gäste, die bis in die frühen Morgenstunden ihre Feierfreude auslebten. In den Augen des Schatzmeisters funkelte ein Feuerwerk, die Kassen klingelten. Man konnte sich was gönnen und leisten. Man leistete sich immer teurere Showstars und Bands. Wer hat, der hat und der will das zeigen. Es gab bereits früh Kritiker, die bei aller Freude über den wirtschaftlichen Erfolg auf die wachsende Abhängigkeit vom Erfolg des Hubertusballs für den Jahresetat hinwiesen. Und so kam es dann zu dem Ereignis, das die Kritiker vorausgesagt hatten. Die Akzeptanz des Hubertusballs hatte gegen 1999 nachgelassen, das Ereignis war nicht mehr ganz zeitgemäß und die Gästezahlen erreichten nicht mehr die Höhen der früheren Jahre.

Trotzdem ließ man sich recht unkritisch von der Hotel-Leitung zum Jahreswechsel 1999-2000 zu einer weiteren Großveranstaltung, einem großen Sylvester-Ball verleiten, zusätzlich zum Hubertusball im Vormonat. Es kam, wie es viele befürchtet hatten, die Kassen waren ziemlich leer durch die großen Ausgaben im Jubiläumsjahr 1999. Die Bälle sollten die Gesellschaftskasse gesunden. Aber sie flopten, statt dass sie die Kasse füllten, rissen auch noch erhebliche Nachforderungen der Hotel-Leitung die Gesellschaftskasse in den Abgrund. Im Vorfeld der bald darauf stattfindenden Generalversammlung wurden beim Vorstand scharfe Fragenkataloge zur Beantwortung auf der Versammlung eingereicht. Dazu kam es nicht, der Major trat mit Beginn der Versammlung zurück und am Ende der Generalversammlung hatten wir mit Friedhelm Becker einen neuen 1. Vorsitzenden und Major. Es wurde außerdem mit Stefan Dany ein neuer Schatzmeister und mit Volker Albrecht ein neuer Kassierer gewählt. Diese


Patronatstag 1957, Vorbeimarsch vor dem neuen Hubertuskönig Josef Decker



Patronatstag 1960, Kapelle Köller führt die Hubertusschützen zur Residenz des Hubertuskönigs Gondorf



Patronatstag 1960, Rückmarsch durch Innenstadt

Neuwahlen standen jedoch bereits seit einem Jahr fest, die Amtsinhaber hatten ihren Rücktritt langfristig angekündigt. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder hatten einen fundierten betriebswirtschaftlichen Hintergrund, und sie hatten bei ihrer Analyse natürlich die Abhängigkeit vom Hubertusball erkannt. Zunächst jedoch brauchte man ihn dringend. Die Hubertus-Schützen besuchten die Bälle 2000 und 2001 in überraschend hoher Gästezahl, sie wussten, dass die Gesellschaft diese Unterstützung braucht. Ab 2002 gingen die Zahlen jedoch allmählich wieder zurück. Beim letzten Ball im Rheinpark im Jahre 2005 fiel die Gästezahl unter 1.000. Der Vorstand zog die Reißleine. Das Konzept Hubertusball wurde komplett überdacht.

Die Hubertus-Schützen beteiligten sich mit einem höheren Jahresbeitrag, der ihnen

zwei Eintrittskarten zusicherte. Hier ging es um Planungssicherheit. Man veranstaltete ab 2006 eine kleinere Festlichkeit, nannte sie „Hubertusnacht“ und wechselte in das Zeughaus. 2007 sah man die Hubertus-Schützen ebenfalls im Zeughaus. Einem Angebot des „Rheinpark Plaza“ folgend wechselte man 2008 noch einmal in die (kleineren) Festräume des Hotels zum „Hubertusmahl“. Mit dieser Veranstaltung blieb man bis 2010 im „Rheinpark Plaza“. Bis 2011 allerdings war man aber über alle Jahre zum Festkommers des Patronatstages im „Rheinpark Plaza“ aufgetreten. Markus Lehmann war der letzte Hubertuskönig, der hier als neuer König ausgerufen wurde.

Von 2011 an beging man den Hubertusball mit großem Erfolg im „Theater der Träume“ auf der Stadtgrenze zu Düsseldorf. Hier schlossen sich jedoch nach dem Ball 2018 für uns die Tore. Das Jahr 2019 sah die Hubertus-Schützen mit ihrem Ball wieder „intra muros“ im Zeughaus. Wie oben vermerkt, fand der Festkommers bis 2011 im „Rheinpark Plaza“ statt. Irgendwie mochten sie uns da aber nicht mehr und auch wir waren

nicht mehr glücklich dort. So hatte man sich für den Patronatstag 2012 daher nun als Veranstaltungsort des Festkommerses die Stadthalle im Dorint-Hotel gesichert. Dr. Achim Robertz war hier der erste Hubertuskönig. Der Festkommers im Dorint-Hotel hatte außerdem den unvergleichlichen Charme, dass wir wie die Altvorderen in den frühen Jahren der Gesellschaft mit einem Festzug durch die Innenstadt marschieren konnten. Lediglich die Bewerber um die Königswürde und ihre Begleitung fuhrten mit dem Bus zum Schießstand am Scheibendamm.

Nun sind wir durch sieben Jahrzehnte Patronatstag und Hubertusball gesegelt. Die ständigen Wandel und Veränderungen kann man nur mit Hilfe einer langen, langen Detailliste memorieren. Ich bin aber sicher, dass manche älteren Hubertus-Schützen diskutieren werden, ob dieses oder jenes nicht doch woanders oder in einem anderen Jahr stattgefunden hat. Das Gedächtnis spielt manchmal Streiche. Ging mir auch so.

Viktor Steinfeldt



Patronatstag 1961, Siegfried Findeisen erhält die Königs-kette vom Noch-Vorsitzenden Willy Jungbluth



Patronatstag 1976, Festkommers in Stadthalle



Hubertusball 1968, Hubertuskönig Schlangen beim Defilee



Patronatstag 1969, Marsch zum Scheibendamm



Hubertusball 1983, seine Zeit ist noch nicht gekommen



Patronatstag 1984, Noch-König Jupp Hoffmann mit den Bewerbern



Hubertusball 1988, Hubertuskönigspaar Kalmünzer



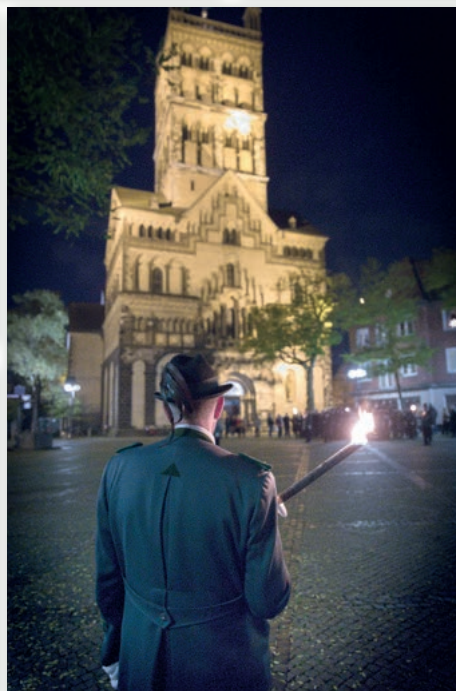
Hubertusball 1988, 20 Jahre später Adjutant



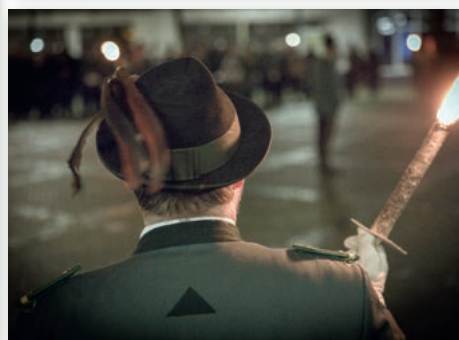
Patronatstag 2002, Adjutant Albrecht und Huberuskönig Reinartz verleihen Auszeichnungen



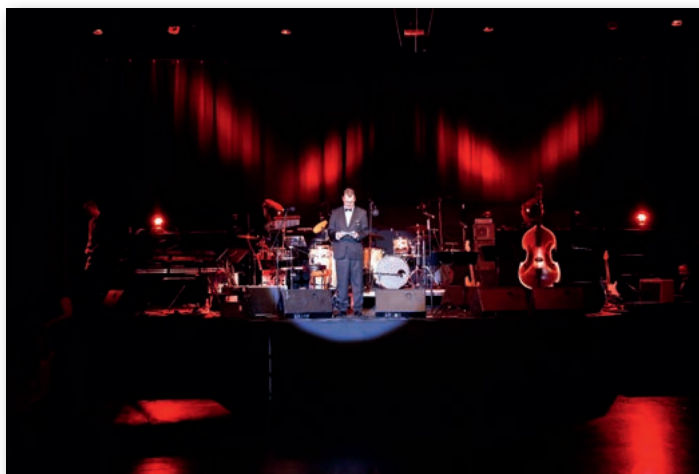
Ausgelassene Stimmung im Bus zum Scheibendamm



















RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de



PORTRAITS
BEWERBUNG
BUSINESSPORTRAITS
WERBUNG
BEAUTY-FASHION
MODELSHOOTING
FAMILIE
HOCHZEIT

MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE

*Ich wünsche Ihnen allen tolle Festtage!
Bleiben Sie bitte gesund!*

BERND MISZCZAK
Mediendesign & Fotografie

Telefon (02131) 93 99 250
Mobiltelefon 01511 77 88 789
E-Mail/Kontakt: Anfragen@Miszczak.de

FOTO-STUDIO in Neuss
Terminvereinbarung erforderlich!



PaXsecura Einbruchschutz

Leider nur für
Fenster und Türen

DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
derichs-baelemente.de
Tel. 02131 49041

PaX
FENSTER UND TÜREN



Ein Blick aufs andere Brauchtum

Ein Hubertuskönig, der kürzlich zum 2. Vorsitzenden eines Karnevalsvereins gewählt worden ist, und dann fällt uns noch auf, dass der amtierende Karnevalsprinz ebenso Mitglied unserer Gesellschaft ist. Das rief nach einem brauchtumsübergreifenden Austausch! Am 10. November, pünktlich einen Tag vor der Sessionseröffnung war es dann soweit – die Redaktion traf sich mit den beiden zu einem Interview, den Umständen der Zeit entsprechend digital.

Vorstellung des Neusser Karnevalsprinzen 2019/2020 Mark Könnecke

Mark Könnecke ist seit 2019 mit seinem Sohn, Fabian, beim Hubertus Tambourkorps. In seiner vorherigen Laufbahn war er bei dem Tambourkorps „Quirinusklänge“ tätig und konnte Erfahrung als „normaler“ Schütze in verschiedenen Schützenzügen und Korps sammeln.

Er ist im Vertriebsinnendienst tätig und versorgt Kunden mit Getrieben für Großmaschinen wie zum Beispiel Windräder und Bagger. Den Weg zur Musik hat Mark durch

ein immer schon vorhandenes Interesse an selbiger sowie den Vorschlägen seiner Freunde gefunden.

Seit wann bist du beim Karneval dabei? Wie verlief deine bisherige Laufbahn?

Den Weg zum Karneval Brauchtum fand Mark durch seine Frau bei einem gemeinsam besuchten Eishockeyspiel und kennenlernen. Im Jahre 2005 trat er den Blauen Funken bei und war Teil der Stadt und Prinzen Garde. 2009 war er dann an der Gründung der NKG Altstädter beteiligt. Dieses Jahr, wäre das 11 Jubiläum der NKG Altstäd-

ter gewesen, welches anlässlich der Zahl 11 groß gefeiert werden sollte.

Wie wird man Karnevalsprinz?

Die Bewerbung um das Prinzenpaar ist öffentlich und freiwillig jede Gesellschaft kann ein Prinzenpaar stellen. Die Delegierten stimmen anhand der Bewerbungen ab, welchem Paar dann diese Ehre zu Teil wird.

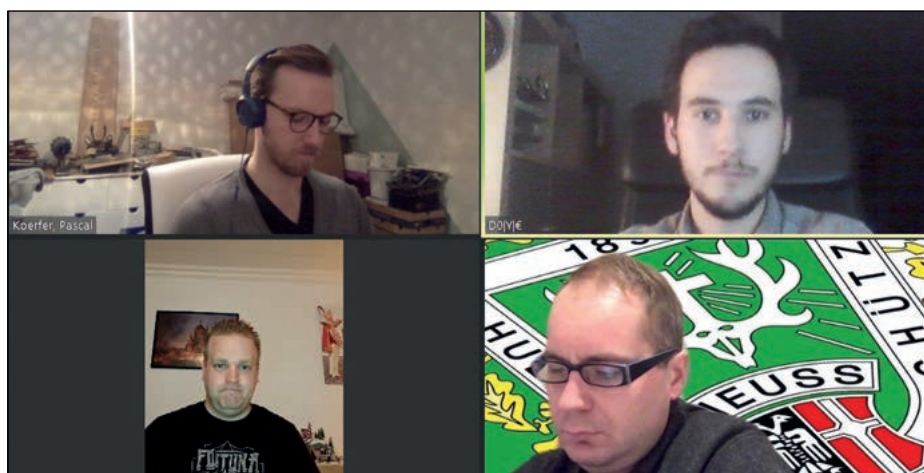
Anreiz für das Prinzenamt?

Das Thema, einmal Prinz sein, ist durchaus ein präsender Gedanke gewesen welcher dann durch das bevorstehende Jubiläum der NGK Altstädter bestärkt wurde und dann zur Bewerbung geführt hat. In diesem Jahr gab es anfangs mehrere Bewerbungen neben Mark und seiner Frau, welche dann aber im Laufe der Zeit zurückgezogen wurden und somit wurden die beiden dann zum Prinzenpaar gewählt.

Im Normalfall findet nach der Wahl die Proklamation des Prinzenpaares statt, dieses Jahr hätte dies der 13.11 sein sollen. Durch die aktuellen Corona Verordnungen wurde diese jedoch verschoben und wird stattfinden sobald es wieder möglich ist eine größere Veranstaltung abzuhalten.

Hättest du Lust einmal Hubertus-/Schützenkönig zu werden?

Irgendwann einmal die Ehre des Hubertus-





königs zu erlangen ist etwas, dass Mark sich gut vorstellen kann. Momentan fokussiert es sich aber darauf mit dem HTK für die Musik zu sorgen. Sollte in Zukunft mal der Wunsch zur Rückkehr zum „normalen“ Schützenleben vorhanden sein, ist die Bewerbung auf den Hubertuskönig durchaus möglich.

Der Karnevalist Freddy Reymann

Neben dem Sommerbrauchtum pflegt unser Hubertuskönig Freddy Reymann auch mit dem Winterbrauchtum ein Hobby. Seit ein paar Monaten bekleidet er bei den Blauen Funken nun das Amt des 2. Vorsitzenden der Gesellschaft. Zu den Karnevalisten fand Freddy durch Schützenbruder Andreas Radowski aus dem Zug Böllerdötz, der selbst seit Jahrzehnten bei den Blauen Funken engagiert ist. Beide marschieren zusammen im Jägerzug „Gute Freunde“ auf der Furth, eine Gemeinschaft, in der sich viele bekannte Gesichter aus dem Neusser Schützenwesen, nicht zuletzt aus dem Hubertuskorps wiederfinden. Andreas Einladung folgend nahm Freddy erstmals Ende 2018 als Gast bei der Novesia-Garde an Veranstaltungen teil. Vom Erlebnis begeistert trat er 2019 darauf fest bei den Blauen Funken ein. Anfang 2020 wurde Freddy in die Riege der Senatoren aufgenommen, denen die finanzielle und ideelle Pflege des Vereins, unter anderem durch Kontakte zu Kultur, Wirtschaft und Politik, obliegt.

Als der bisherige 2. Vorsitzende aus Altersgründen seinen Rücktritt ankündigte, trat der Vorstand im Sommer dieses Jahres an Freddy heran und fragte ihn, ob er sich nicht vorstellen könnte, dieses Amt zu übernehmen. Nach guter Überlegung und Bedenk-

zeit erklärte er seine Kandidatur und wurde schließlich im September zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Als nun 2. Vorsitzender erzählte uns Freddy das die Blauen Funken einige Überraschungen geplant haben, trotz Verbot bzw. Absage des Karnevals. Man solle gespannt sein, trotz des Versuchs ihm etwas zu entlocken blieb er Schweigsam... wir sind gespannt!

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Ausführung dieses Ehrenamtes!

**Darauf ein dreifaches Ho... upps...
ons Nüss... Helau!**



Wie steht es eigentlich um den Neusser Karneval? Wie ist die Karnevalsgesellschaft aufgebaut?

Die Neusser Karnevalisten bestehen aus mehr als 20 Vereinen, inklusive den Vereinen aus Kaarst. Mit ungefähr 200 aktiven und insgesamt circa 400 Mitgliedern sind die Blauen Funken der größte Karnevalsverein in Neuss. Die NGK Altstädter bilden mit circa 50 bis 60 Mitgliedern einen Mittelgroßen Verein.

Die genaue Zahl der aktiven Mitglieder ist schwer zu schätzen, da nicht immer alle Mitglieder bei allen Veranstaltungen vor Ort sind und bei Großveranstaltungen auch viele Gäste mit von der Partei sind.

Wie hat Corona das Karnevalsbrauchtum beeinflusst?

Die Corona Pandemie hat auch bei den Karnevalisten für ein großes Umdenken geführt.

Mark: Alle Veranstaltungen wurden vorausschauend abgesagt und die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Vereine wurden im Voraus abgesagt. Da Mark als Prinz eine besondere Vorbildfunktion inne hat, nahmen er und seine Frau an keinen Veranstaltungen teil.

Wenn eine Besserung der Corona Umstände kommt, können Mark und seine Frau sich vorstellen Seniorenheime und Krankenhäuser zu besuchen, dies allerdings im Anzug und nicht in ihrer Uniform, und natürlich unter Beobachtung der dann gegebenen Corona Zahlen und unter Beachtung aller geltenden Hygiene- und Kontaktregeln.

Freddy: Die Blauen Funken haben sich ebenso schnell positioniert und haben alle

Veranstaltungen abgesagt, anstelle des Hoppeditz-Erwachens wurde eine kleine Sonderversammlung im kleinen Kreis abgehalten. Die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Vereine sowie eigene Veranstaltungen wurden abgesagt. Wenn eine Veranstaltung besucht wird, dann als Privatperson und nicht in Uniform.

Wenn die Corona Zahlen besser werden und es neue Lockerungen gibt, kann das weitere Vorgehen besprochen werden.

Anstelle der Veranstaltungen in dieser Session haben die Blauen Funken ein paar Asse im Ärmel, welche nach und nach bekannt gegeben werden.

Wie war der Zusammenhalt während der Corona Einschränkungen? Habt ihr euch getroffen?

Mark: Im Zeitraum der vergangenen Lockerungen konnten die NGK Altstädter ihre Jahreshauptversammlung abhalten. Auf dieser wurde die aktuelle Lage als auch das zukünftige Vorgehen besprochen. Zusätzlich konnten sich die Vereinsmitglieder und Freunde endlich wieder treffen. Neben der JHV wurde Kontakt via WhatsApp gehalten. Im privaten Raum haben sich einzelne Personen unter Einhaltung der Einschränkungen und Hygiene Regeln getroffen.

Freddy: Während der gelockerten Corona Regelungen konnten die Blaufunken zwei



Treffen abhalten. Bei einem dieser Treffen hielten sie ihre Jahreshauptversammlung ab und konnten dort besprechen, wie es in der nahen Zukunft weitergeht. Während der stärkeren Einschränkungen wurden wichtige Themen in Video Telefonaten besprochen.

Auf der Finanziellen Seite gab es sowohl bei den Blauen Funken als auch bei den NGK

Altstädtern Defizite, durch fehlende Veranstaltungen jedoch die Sponsoren als auch die Mitglieder verblieben bei den bestehenden Absprachen. Beide Vereine können sich dank ihrer Rücklagen vorerst sicher versorgen.

Pascal Körfer, Dominik Schiefer

Halbzeit-Rückblick des Hubertuskönigs

Traditionell schildert jeder Hubertuskönig nach 100 Tagen im Amt seine bisherigen Eindrücke.

Die Erfahrung unerwarteter vereinspolitischer Hintergründe, herzliche Gratulationen, aufregende Veranstaltungen und vor allem begeisternde neue Kontakte.

Auch unser amtierender Hubertuskönig Freddy Reyman hatte in einer vorherigen Ausgabe Gelegenheit dazu. Da lief auch noch alles nach Plan.

Er hätte also in dieser Ausgabe höchstens mit einer rückblickenden Abdankung rechnen können. Anders als manch Oberhaupt in Übersee wäre ihm das – wenn natürlich auch gewiss nicht ganz ohne (innere) Träne – nicht schwer gefallen.

Nun aber wandte er sich zur Halbzeit an die Redaktion: Trotz ausgefallenem Schützenfest fällt seine Bilanz ganz klar positiv aus.

Wie bereits erwähnt war er von der herzlichen Aufnahme im „neuen“ Korps als bisheriger aktiver Gildist begeistert. Besonders die ehemaligen Könige haben ihm mit Rat zur Seite gestanden. Ab Anfang März kam vieles anders als gedacht. Die Corona Pandemie führte dazu, dass alle Veranstaltungen und Schützenfeste abgesagt wurden. Vereinzelt fanden erst „Video Konferenzen“ und später Zugtreffen im Rahmen des Erlaubten wieder statt, die Freddy besuchte. An den etwas anderen Kirmestagen konnte er verschiedene Einladungen und Arten des



Zuglebens wahrnehmen und lernte einige Kirmestraditionen der Züge kennen. Dabei betont Freddy seine durchwegs positive Erfahrung im Umgang mit der Pandemie. Die Neusser haben gezeigt, dass man dennoch angemessen feiern kann.

Und andere Gelegenheiten sind schon zu erwarten, denn viele verhalten sich optimistisch nach vorne blickend, sodass viele Einladungen ausgesprochen werden, auch wenn eine spätere Absage naheliegt.

Von dieser betroffen war auch sein Königsbiwak. Sein Königsorden war schon angefertigt und wartet auf die Verleihung in 2021.

Wenn auch nur sehr kurz, bot die diesjährige Kranzniederlegung an Allerheiligen einen besonderen Moment zur Einkehr. Egal wann, mit wie vielen und mit welchen Maßnahmen, bei einem ist sich Freddy sicher: Das Korps trägt seinen König durch Höhen und Tiefen und dafür ist er zutiefst dankbar.

Dominik Schiefer, Pascal Körfer

[illegible]

Ingenieurbüro GÜNTHER GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur

Banking ist einfach.

Wenn die telefonische Sparkassenfiliale Ihre Finanzgeschäfte schnell und unkompliziert erledigt. Rufen Sie uns einfach an und überzeugen Sie sich selbst!

02131 97-4444

Montag bis Samstag
und Sonntag

07:00 bis 22:00 Uhr
08:00 bis 17:00 Uhr

- Überweisungen / Daueraufträge
- Kreditkarten
- Steuerbescheinigungen
- Qualifizierte Beratung
- Terminvereinbarung
- und vieles mehr

 Sparkasse
Neuss

sparkasse-neuss.de



Frankenheim

Der feine Unterschied.

BRAUEREI-AUSSCHANK

NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:

Schnitzeltag – 8 verschiedene
Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:

Reibekuchen
„all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim

Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10

Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr

www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de



Bundestambourkorps „St. Hubertus Neuss“ 1987 in Zeiten von Corona

Zu Beginn der Covid-19 Pandemie mussten wir erstmals in unserer Vereinsgeschichte alle Tambourkorpsaktivitäten ruhen lassen. In dieser Zeit hat uns vor allem der persönliche Kontakt gefehlt. Natürlich haben sich viele von uns übers Telefon oder Videochats untereinander verständigt.

Es wurde abgesprochen wie wir unseren älteren Mitgliedern helfen können, zum Beispiel bei Einkäufen oder anderen Erledigungen. Unsere Jugend wurde von den jeweiligen Ausbildern mit Noten versorgt. Die Kameraden Peter Stickel, Stephan Sinndorf, Wolfgang Mönig und Florian Koch haben in mühevoller Kleinarbeit in dieser Zeit eine komplett neue Vereinssatzung erarbeitet. Unser Internetbeauftragter Jacob Dreesbach schuf eine neue, moderne Internetpräsenz. An eine gemeinsame Probe oder gar einen kleinen Auftritt war zu dieser Zeit nicht zu denken. Ein ganz besonderer Dank in dieser finanziell auch schwierigen Zeit gilt unseren passiven Mitgliedern sowie unseren Ehrenmitgliedern Gertrud und Paul Stickel.

Am 17. Juni konnten wir dann endlich wieder proben. Diese Probe fand natürlich unter den aktuellen Beschränkungen am Neusser Südpark statt. Die Freude war groß, denn endlich konnte man sich wieder persönlich sehen und miteinander musizieren.

Ein kleiner Lichtblick am Tunnel. Mittlerweile stand auch schon fest, dass so gut wie alle unsere Spieltermine abgesagt wurden. Den größten Teil des Sommers probten wir an der Fackelbauhalle, da wir dort wetterunabhängig waren. Leider mussten wir auch unsere Krönung absagen. Im nächsten Jahr werden wir dafür unser Königspaar Dirk I. (Siegert) und seine Yvonne besonders hochleben lassen.

Am letzten Wochenende im August war nichts wie gewohnt. Wir haben trotz aller Umstände versucht, das Beste daraus zu machen. Samstagmorgen trafen wir uns bei unseren Ehrenmitgliedern Gertrud und Paul Stickel für ein kleines Ständchen. Im Anschluss fuhren wir zum Memory Zentrum an der Steinhausstraße, um dort zusammen mit einer Abordnung der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. den Bewohnern der Einrichtung etwas schützenfestliche Stimmung darzubieten. Selbstverständlich ohne Uniform. Auch das WDR-Fernsehen war vor Ort und berichtete

abends in der „Aktuellen Stunde“ über diese Aktion. Um 17.00 Uhr waren einige von uns auf dem Neusser Markt, wo sonst eigentlich für uns Musiker eines der Highlights des Schützenfestes stattfindet. Es war ein sehr komisches Gefühl „Freut euch des Lebens“ auf der Leinwand zu sehen. Am Abend spielte unsere Jugend noch bei einem Jägerzug ein kurzes Ständchen. Am Nicht-Schützenfest-Sonntag spielten wir, gemeinsam mit unseren Freunden der Schützenkapelle Neuss-Furth, im Rennbahnpark bei einem Biwak. Es wurde ein wunderschöner Tag im Kreis vieler Schützen und Bürger. Montagnachmittag haben wir zum Abschluss der Nichtschützenfesttage unserem Oberst Peter Stickel ein kleines Geburtstagsständchen gespielt.

Auch in dieser schwierigen Situation ist unser Zusammenhalt weiter gewachsen, was bestimmt nicht immer einfach war. Das Wichtigste ist jedoch, dass alle gesund bleiben.

Florian Koch, Peter Stickel / Fotos: HTK





MICHAEL MATUSCHE

RECHTSANWALT

Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
Email: MMatusche@aol.com
www.rechtsanwalt-matusche.de

Bürozeiten:

Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

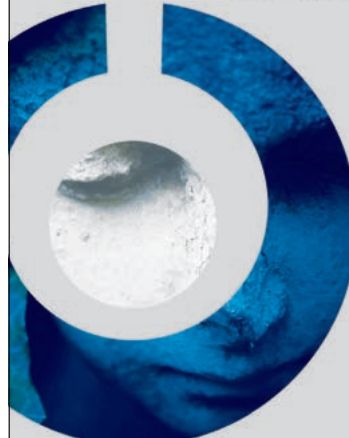
www.unfall-neuss.de www.unfall-kaarst.de
www.unfall-grevenbroich.de www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
www.unfall-dormagen.de www.rechtsanwalt.com



**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail: service@berthold-bestattungen.de

www.berthold-bestattungen.de

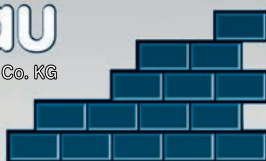


Stark im Umbau

Konstruktiver Umbau
Altbausanierung
Restaurierung
Betonanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 021 31/177266
Telefax 021 31/177254
Mobil 0163 2016604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de

GmbH & Co. KG



- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte



Guter Kontakt zahlt sich aus !

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 021 31-38 48 61 · Fax 021 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de



Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestr. 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de



Nachruf für Georg Martin

Wenn sich unvorhersehbar elf Personen durch ein Schützenfest zusammenschließen und einen Siegerkreis bilden, werden verschiedene Charaktere und Uniformen gemischt. Im Jahr 2017 war dies auch der Fall und so versammelten wir uns um unseren damaligen Schützenkönig Georg Martin und seine Königin Angelika.

Georg wurde nun am 25. Oktober 2020 aus unserer Mitte gerissen, nicht nur viel zu plötzlich, sondern auch viel zu jung.

In unserem Königs- und Siegerjahr war Georg unser Mittelpunkt und auch danach wusste er uns stets mit seinem organisatorischen Talent zu verblüffen. Die gemeinsamen Veranstaltungen in unserem Ehrenjahr, die wir mit Georg erleben durften, erlebten wir stets bei sonnigem und heißem Wetter, woraufhin wir ihm den Namenszusatz „Sonnenkönig“ verliehen. Als dieser wird unser Schützenkönig Georg Martin uns auch stets in unseren Gedanken begleiten, denn Georg war nicht nur ein sehr herzlicher Mensch,



Am 24. November 2020 wurde nach langer Planung sein Königsgeschenk aufgestellt, eine gelbe Laterne in Anlehnung an das Design seines Ordens. Die Laterne beleuchtet das Grenadierdenkmal am Hamtor.

sondern mit seinen Ecken und Kanten auch ein wahrer Freund für uns alle.

Wir waren sehr stolz, aber auch sehr traurig, als wir Georg auf seinem letzten Weg zu seiner Ruhestätte begleiten durften und werden unseren Freund immer in Ehren halten sowie unserer Königin Angelika Kunz unsere Unterstützung zusichern.

In Gedanken an Georg Martin, der uns in unserer Mitte fehlt.

Der Siegerkreis 2017/2018



Nachruf

Am 25. Oktober 2020 verstarb unser Neusser Schützenkönig 2017/2018

Georg Martin

im Alter von nur 62 Jahren. Unserer Gesellschaft war er als passives Mitglied eng verbunden. Gerne erinnern wir uns an sein Königsjahr, in dem er mit seiner Königin unser geliebtes Heimat- und Schützenfest hervorragend und strahlend vertreten hat und an seine große Leidenschaft, den Fackelbau, den er auch mit seinem ausgefallenen Königsorden wertschätzte.

Mit ihm verlieren wir Hubertusschützen einen aufrichtigen Kameraden und Freund.

In unseren Gedanken sind wir bei seiner Lebensgefährtin Angelika Kunz, der ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten. Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand

FAMILIENWELTEN
Bezahlbarer Wohnraum für Neuss



Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen in Neuss.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Bauprojekte unter www.neusserbauverein.de

NEUSSER BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen
2. Kaminbekleidung
3. Dachfenster
4. Dachschmuck
5. Dachwartungen
6. Metallfassaden
7. Flachdachabdichtung
8. Schieferarbeiten
9. Dachgauben / Loggien
10. Schneefanggitter
11. Dachentwässerung
12. Balkone
13. Lichtkuppel
14. Dachbegrünung
15. Zimmerarbeiten
16. Klempnerarbeiten und Metallsicher
17. Terrassenbelag

Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtbänder	 Vordächer	 Laubschutz und Dachrinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubenabwehr
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzsicherung	 Gefälledach

DACHDECKERMEISTER
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

Jülicher Landstraße 138 41464 Neuss
Telefon: 02131 53146-80
Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de

100 TOP
Dachdecker
Deutschland Konzeption

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
OHG

Im Herzen von Neuss...



Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

GERÜSTBAU

KAISER

0 21 31
22 42 00

NEUSS

Stahl-, Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 21 31 / 22 42 00 · Fax: 22 42 22



St. Martin in der Kinderklinik des Lukaskrankenhauses

Einen Martinsbesuch wollte sich die Kinderklinik des Lukaskrankenhauses in Neuss von der Corona-Pandemie nicht nehmen lassen.

Mit Freude stellten im Namen der Neusser Hubertusschützen zum ersten Mal Hauptmann Marcel Thomas mit seiner Frau Melanie und Nachwuchsmartin Dominik Schiefer diesen jährlichen Besuch auf die Beine. Zwar hatten sich beide die Premiere mit ihren jeweiligen Aufgaben anders vorgestellt, doch wird gerade aufgrund der Umstände der Besuch besonders freudig in Erinnerung bleiben. Allem voran durch die großzügige Spende des passiven Mitglieds Dieter Haußner konnte Betreuerin Elke Giersberg eine Playstation mit einigen Spielen für die Kinderklinik entgegennehmen, mit der sich die Kinder künftig die Zeit der Genesung angenehm vertreiben können.

Dominik Schiefer



Dreherei — — Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 • 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94



Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 • 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27



St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



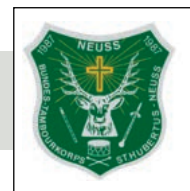
Böllerdötz



Bogenschützen



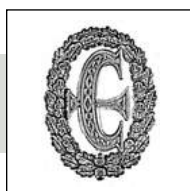
Brasselsäck


Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss 1987


An Allerheiligen fand die Kranzniederlegung für die verstorbenen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V., durch eine kleine Abordnung der Gesellschaft, an der Hubertus-Stele im Schatten von St. Marien statt.



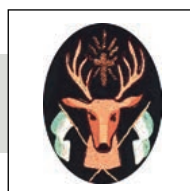
St. Hubertus



Erftjunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



Freiwild



Fröhliche Hirsche



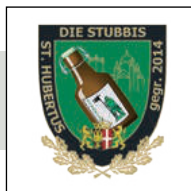
Germanen



St. Hubertus

Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.

Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten

Termine 2021

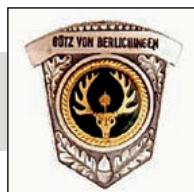
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Mittwoch	17.02.2021	Zugführerversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
Samstag	06.03.2021	Regimentsschießen	Scheibendamm	14.00 Uhr
Samstag	20.03.2021	Frühjahrsschießen	Scheibendamm	14.00 Uhr
Freitag	19.03.2021*	Generalversammlung	Marienhaus	19.30 Uhr
Samstag	17.04.2021	Jungschützenschießen	Scheibendamm	14.00 Uhr
Mittwoch	21.04.2021	Musikertreffen	Hermkes Bur	20.00 Uhr
Mittwoch	12.05.2021	Zugführerversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
Sonntag	30.05.2021	Königsbiwak	Gare du Neuss	11.00 Uhr
Sonntag	20.06.2021	Probemarschieren	Parkplatz Aldi/Moselstraße	14.00 Uhr
Dienstag	30.06.2021	Chargiertenversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
Samstag	17.07.2021	Zog Zog	Stadthalle	18.00 Uhr
Samstag	17.07.2021	Bezirkskönigsschießen	Kaarst	14.00 Uhr
Samstag	07.08.2021	Oberstehrenabend	Stadthalle	18.30 Uhr
Samstag	04.08.2021	Königsehrenabend	Stadthalle	17.30 Uhr
Samstag	21.08.2021	Seniorenkaffee	Marienhaus	15.00 Uhr
Dienstag	24.08.2021	Fackelrichtfest	Fackelbauhalle Blücherstraße	ab 17.00 Uhr
Mittwoch	25.08.2021	Majorsehrenabend	Gare du Neuss	19.30 Uhr
Samstag	28.08.2021	Neusser Bürger-Schützenfest		
Sonntag	29.08.2021	Neusser Bürger-Schützenfest		
Montag	30.08.2021	Neusser Bürger-Schützenfest		
Dienstag	31.08.2021	Neusser Bürger-Schützenfest		
Samstag	04.09.2021	Krönung	Stadthalle	20.00 Uhr
Mittwoch	15.09.2021	Chargiertenversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
Samstag	18.09.2021	Herbstschießen	Scheibendamm	14.00 Uhr
Sonntag	31.10.2021	Patronatstag	Pfarrkirche St. Marien	10.00 Uhr
Freitag	05.11.2021	St. Martin Kinderklinik	Lukaskrankenhaus	18.00 Uhr
Freitag	19.11.2021	Jahreshauptversammlung NBSV	Forum Sparkasse	20.00 Uhr
Samstag	04.12.2021	Hubertusball	Zeughaus	19.30 Uhr

*Bedingt durch die derzeitige Entwicklung der Pandemie und damit verbundenen gesetzlichen Maßnahmen wurde der Termin der Generalversammlung satzungskonform verschoben. Eine schriftliche Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



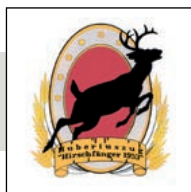
St. Hubertus



Götz von Berlichingen



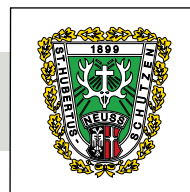
Goldenes Jagdhorn



Hirschfänger



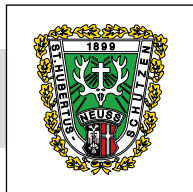
Hubertusjäger



Hubertus Füchse



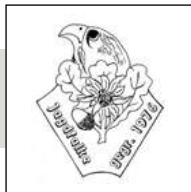
Immer jood drop!



St. Hubertus



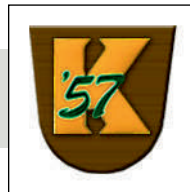
Jägermeister



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper



Liebe Hubertusschützen, verehrte Leserinnen und Leser der Hubertuszeitung,

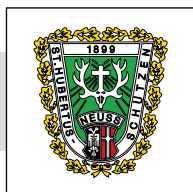
das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr, das uns allen sehr viel abverlangt hat und auch auf vieles verzichtet werden musste. Doch wir sind sehr froh darüber, dass es uns gerade in dieser schweren Zeit gelungen ist, Euch/Ihnen die Hubertuszeitung nicht nur pünktlich zu präsentieren, sondern auch inhaltlich interessant zu gestalten.

Und wir möchten Danke sagen an all diejenigen, die es ermöglichen, dass unsere Hubertuszeitung in dieser Form erscheinen kann. Sei es unsere Inserenten, die Sponsoren oder die stillen Helfer im Hintergrund, die uns in jeglicher Hinsicht unterstützen.

Und auch Dank an unsere Leserinnen und Leser deren Lob uns immer wieder antreiben, die Hubertuszeitung weiterhin unterhaltsam und informativ wie möglich zu gestalten. Dies ist auch unser Ziel für das Jahr 2021, trotz der noch anhaltenden Corona-Pandemie, damit Ihr/Sie sich weiterhin auf die Hubertuszeitung freuen könnt/können.

Wir wünschen Euch/Ihnen und Euren/Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Euer/Ihr Redaktions-Team
Hubertus



St. Hubertus



Quirinus-Ritter



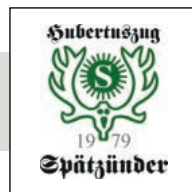
Quirinusfalken



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder

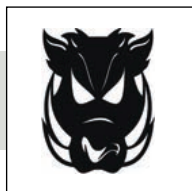
Tambourcorps
Neuss-Reuschenberg 1982



Luschhönches



Milleniumsfalke



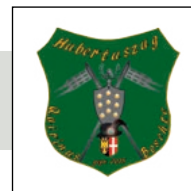
Nüsser Keiler



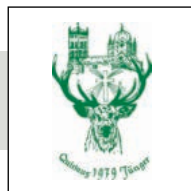
Phönix



Platzhirsche



Quirinus Boschte



Quirinus Jünger

In diesen Zeiten scheint das Schützenwesen recht unauffällig zu sein! Das stimmt so nicht!

Es gibt stets vieles zu berichten und die Redaktion der HUBERTUS nimmt sich dieser Aufgabe gerne an!



Ob Anekdoten und Erlebnisse aus den Zügen, Veranstaltungen von Korps und Verein, historische Besonderheiten oder andere Bereiche aus unserer Gesellschaft, die besondere Schnittstellen zum Schützenwesen aufweisen, wie beispielsweise die Gastronomie unserer Heimatstadt.

Neben der Arbeit unserer Redakteure freuen wir uns dabei auch stets über die Einsendung von Gastbeiträgen oder Themenvorschläge. Weiterhin müssen wir auch unseren Nachwuchs fördern. Daher ist jedes Mitglied unserer Gesellschaft stets eingeladen an unseren Redaktionssitzungen als Gast teilzunehmen!

Meldet Euch dazu einfach bei einem Redakteur eures Vertrauens oder über redaktion@st-hubertus.de!

Die nächste Redaktionssitzung findet voraussichtlich am Mittwoch, den 17. Februar 2021, um 19 Uhr im Hermkes Bur (Rheydter Straße 100, 41464 Neuss) statt.

Neue Mitglieder in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Sebastian Gärtner, Quirinus-Ritter
Sven Dienz, Zwölfender
Tobias Mensak, Zwölfender
Andreas Becker, Passives Mitglied
Michael Dohren, Quirinusjünger
Marco Ferfers, Kameraden

Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Greifath
☎ 02131-40267-33

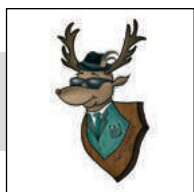
www.roether-interservice.de

**Familienpraxis
Cathrin Goldmann**
Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:

- Familieninterne Belastungen
- Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen
- Schwierigkeiten bzgl. Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 · 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 53 96 217 · E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de
www.familienpraxis-goldmann.de



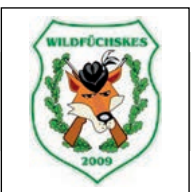
Trötemänner



Waldhorn



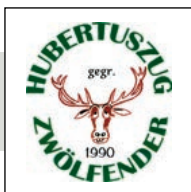
Wilddiebe



Wildfuchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

Oliver Kindler	Erftjunker
Bernd Herten	Jägermeister
Thorsten Prüss	Fröhliche Hirsche
Stefan Hillringhaus	Kameraden
Oliver Kamp	Lauschepper
Roberto Krenkers	Fröhliche Hirsche
Marc Strunk	Fröhliche Hirsche
Markus Giesen	Goldenes Jagdhorn
Harald Goldbach	Trötemänner

60 Jahre

Hansi Lange	Hirschfänger
-------------	--------------

65 Jahre

Martin Flecken	Passives Mitglied
Peter Luchte	Passives Mitglied

70 Jahre

Karl-Theo Reinhart	Passives Mitglied
Peter Grabosch	Kreuzritter

85 Jahre

Uwe Burket	Passives Mitglied
------------	-------------------

POSTILLION



Für die vierte Ausgabe der Hubertuszeitung hatte die Redaktion dieses Mal den Archivar der Gesellschaft Viktor Steinfeldt ausgewählt um in die Rolle des Postillons zu schlüpfen. Der überraschte Empfänger der neuen Ausgabe war der Webmaster der Hubertus-Gesellschaft Oliver Jonda vom Zuge „Echt vom Besten“. Beide waren neulich vom Ehrenhauptmann Peter Schiefer in die erste Arbeitsgruppe zur Durchführung des 125. Gesellschaftsjubiläums 2024 berufen worden. Auch der Mann hinter der Kamera Bernd Miszczak gehört zu diesem Kreis und man konnte gleich einiges besprechen, wenn auch im Stehen und hinter der Schutzmaske. So sind halt die Zeiten.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage – www.st-hubertus.de



IN UNSEREM
HERZEN **BLÜHT** DAS
SCHÜTZENFEST.

 Das Druckhaus
Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6
41352 Korschenbroich
Telefon 02161 5745-0
das-druckhaus.de

Das
Druck
haus



So gut, dass wir ihn gern
zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest 

Autohaus Kniest GmbH Neuss

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0

www.mercedes-benz-kniest.de



NEU

Biometrische Gleitsicht-Gläser für individuellste Sehschärfe

Jedes Auge ist einzigartig, genau wie jeder Mensch.
Daher ist es notwendig, Brillengläser anhand präziser
Daten jedes einzelnen Auges zu berechnen.

Mit B.I.G. Vision® von Rodenstock können wir bei
Optik Mellentin Ihnen nun – exklusiv in Neuss –
die ersten hochpräzisen Gleitsicht-Gläser präsentieren,
die auf einem allumfassenden biometrischen
Augenmodell basieren, während bislang ein statisches
Standard-Augenmodell reichen musste.

Das Ergebnis: die individuellste Sehschärfe aller Zeiten!

Wir bieten Ihnen dazu modernste technische
Ausstattung auf allerhöchstem Niveau und eine
fortwährende Expertise in den Bereichen Augenoptik
und Optometrie! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
**wir schenken Ihnen unsere volle Aufmerksamkeit –
und 100.– € Preisvorteil!**

100.– Euro^{*} Gleitsicht- Gutschein!

Bis zum 31. Dezember 2020
erhalten Sie beim Kauf von
biometrischen Brillengläsern
100.– € Gleitsicht-Rabatt*!

* Gültig für Gleitsichtgläser in Ihren Werten bis sph.
+/- 6.00 dpt. | cyl. 2.00 dpt. | Add. + 3.00 dpt. Keine
Barauszahlung, nicht kombinierbar.



Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e.K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
www.optik-mellentin.de

Jetzt Wunsch-Termin unter der
Tel. 0 21 31 - 22 24 66, per E-Mail
an info@optik-mellentin.de
oder unter unserer WhatsApp-
Nummer 0151.58590219
vereinbaren.